
Werkleiter: Herr Hamacher (Tel. 02641/975-596)
Sachbearbeiter: Herr Nachtsheim
Aktenzeichen:
Vorlage-Nr.: ESG/005/2024

Tagesordnungspunkt

Beratungsfolge:	Sitzung am:	ö/nö:	Zuständigkeit:
Schulträgerausschuss	14.11.2024	öffentlich	Entscheidung

Sachstand zur temporären Unterbringung bzw. zum Wiederaufbau der von der Flutkatastrophe betroffenen Schulen

Beschlussvorschlag:

Der Schulträgerausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Darlegung des Sachverhalts / Begründung:

Bezüglich der bisher erfolgten Maßnahmen wird auf den Sachstandsbericht des Schulträgersausschusses vom 06.12.2023 verwiesen.

Am 9. September 2024 hat der Werkausschuss die Vergabe der Architektenleistungen für den Wiederaufbau der Berufsbildenden Schule (BBS) beschlossen. Damit haben wir - ausgenommen die Sondersituation an der Levana- bzw. Don-Bosco-Schule - für die drei am schwersten flutbetroffenen weiterführenden Schulen Are-Gymnasium, von Boeselager Realschule plus sowie der BBS selbst einen wichtigen Meilenstein erreicht:

Für alle drei Schulen haben wir mit dem Planungsbüro biregio (Krämer-Mandau) und gemeinsam mit den Schulen ein Raumkonzept für den Wiederaufbau erstellt. Es ging dabei nicht um ein bloßes Wiederherstellen des Vorherigen, sondern um einen Wiederaufbau unter drei zentralen Prämissen:

1. Berücksichtigung von Flutresilienz und Klimaschutz,
2. Einplanen neuer pädagogischer Konzepte und Anforderungen sowie
3. Nutzen der Chancen und Potentiale der Digitalisierung.

Auf der Basis der gemeinsam mit den Schulen von biregio erarbeiteten Raumkonzepte planen die beauftragten Büros jetzt den konkreten Wiederaufbau der drei Schulen.

1. Are-Gymnasium

In den Sommerferien wurde am Ausweichstandort in Grafschaft-Ringen der Einbau von Klimasplitgeräten und die Sanierung der Toilettenanlagen abgeschlossen. Damit wurde für die heißen Tage ein angenehmes Raumklima geschaffen und die hygienischen Bedingungen verbessert. Im Rahmen der geringen Kühlkapazitäten für die Mittagsverpflegung wurde eine notwendige zusätzliche Kühlzelle installiert, für die ein Vordach zum Schutz vor Witterungseinflüssen wie Sonneneinstrahlung angebracht wurde. Derzeit werden noch Schallschutzmaßnahmen in den Containeranlagen geplant und nach erfolgter Planung ausgeführt. Damit soll ein ausreichender Schallschutz in den Klassencontainern gewährleistet werden.

Für den Wiederaufbau des Schulstandortes in der Mittelstraße 110 wurde unter Beteiligung der Schulaufsicht, des Schulträgers, der schulischen Beteiligten und der beauftragten Projektgruppe biregio ein entsprechendes Raumprogramm für das Are-Gymnasium erarbeitet. Dieses Raumprogramm wurde der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion – Schulaufsicht – zur Prüfung vorgelegt und genehmigt.

Zwischenzeitlich liegt ein erster (vorläufiger) Terminplan des Architekturbüros hks für die Sanierung des Are-Gymnasiums vor. Danach wäre derzeit mit einer Fertigstellung der Sanierungsarbeiten - mit Ausnahme des Kellergeschosses von Haus 1 - bis Ende Oktober 2027 zu rechnen. Für die Kellerräume im Haus 1 ist aufgrund der Änderungen im Raumprogramm ein Bauantrag erforderlich, weshalb hier noch kein Fertigstellungstermin genannt werden kann.

2. Berufsbildende Schule

Das EU-weite Vergabeverfahren für die Architektenleistungen zur Sanierung des Gebäudebestandes und zum Ersatzneubau der durch die Flutkatastrophe, durch Hochwasser bzw. Abriss verloren gegangenen Klassenräume wurde abgeschlossen. Die Entscheidung über die Beauftragung erfolgte in der Sitzung des Werksausschusses am 09.09.2024.

Für die Sanierung des Schulstandortes wurde unter Beteiligung der Schulaufsicht, des Schulträgers, der schulischen Beteiligten und der beauftragten Projektgruppe biregio ein entsprechendes Raumprogramm für die Berufsbildende Schule Ahrweiler erarbeitet. Dieses Raumprogramm liegt derzeit der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion – Schulaufsicht – zur Prüfung vor.

Ein konkreter Zeitplan für den Wiederaufbau liegt noch nicht vor. Dies ist Aufgabe des beauftragten Architekturbüros.

3. Peter-Joerres-Gymnasium

Anfang 2023 wurden die Planungsaufträge an das Architekturbüro HKS und das Ingenieurbüro HPI Himmen vergeben. In einem ersten Schritt wurden die Fenster- und Fassadenflächen geplant und ausgeschrieben. Die Wiederherstellung der Fenster- und Fassadenflächen ist weitestgehend abgeschlossen. Die Sanierung der WC-Anlagen für Jungen und Mädchen befindet sich in der Umsetzung und wird voraussichtlich bis zum 15.11.2024 abgeschlossen sein. Für die Sanierung des Erdgeschosses der Sporthalle mit den Regieräumen und den WC-Anlagen läuft derzeit die Ausschreibung und die Vergabe soll im Werksausschuss am 09.12.2024 erfolgen.

Was die Sanierung des Schulgebäudes angeht, hat das Architekturbüro hks auch hier einen ersten Terminplan erarbeitet. Nach derzeitigem Stand ist mit einer Fertigstellung des Wiederaufbaus des Peter-Joerres-Gymnasiums bis Ende Februar 2026 zu rechnen.

4. von Boeselager Realschule Plus

Für die Sanierung des Schulstandortes in der Schützenstraße 102 wurde unter Beteiligung der Schulaufsicht, des Schulträgers, der schulischen Beteiligten und der beauftragten Projektgruppe biregio ein entsprechendes Raumprogramm für die Philipp-Freiherr-von-Boeselager Realschule plus Ahrweiler erarbeitet. Dieses Raumprogramm wurde der ADD – Schulaufsicht – zur Prüfung vorgelegt und

genehmigt.

Für die von Boeselager Realschule plus liegt ebenfalls ein erster Terminplan vor. Das Architekturbüro hks sieht die Fertigstellung des Wiederaufbaus der Bestandsgebäude bis Ende Dezember 2027 vor. Da der Pavillon (Haus 4) vollständig zerstört und abgerissen wurde, muss hier neben dem Wiederaufbau auch ein kompletter Neubau eines Gebäudeteils geplant werden. Für diesen Neubau ist eine grundlegende Planung und eine Baugenehmigung erforderlich. Nach Genehmigung des Raumprogramms durch die ADD kann nun mit der Planung begonnen werden. Die Erstellung eines konkreten Terminplans ist jedoch erst mit Abschluss der Leistungsphase 3 möglich, sodass für die Fertigstellung noch kein Termin genannt werden kann.

Die vorgezogene Sanierung der WC-Anlagen für Jungen und Mädchen im Erdgeschoss von Haus 1 ist abgeschlossen. Die Sanierung der naturwissenschaftlichen Räume befindet sich in der Planungsphase der Fachplaner.

5. Don-Bosco-Schule

Mit der Entscheidung des Mdl zur Standortfrage der Levana-Schule am 9. Juli 2024 wurde auch geklärt, dass eine Förderung aus dem Wiederaufbaufonds nur für die Sanierung am Schulstandort St.-Pius-Straße erfolgen kann. Der Kreistag hat dem folgend in seiner Sitzung am 20.09.2024 den entsprechenden Wiederaufbaubeschluss gefasst.

Für die Sanierung des Schulstandortes St.-Pius-Straße wird zunächst ein entsprechendes Raumprogramm unter Beteiligung der Schulaufsicht, des Schulträgers, der schulischen Beteiligten und der beauftragten Projektgruppe biregio erarbeitet. Dieses soll bis Ende 2024 vorliegen.

Das temporäre Sportzelt am Ersatzschulstandort Schützenstraße ist inzwischen fertiggestellt und in Betrieb. Die Herstellung des Spielplatzes auf dem Schulhof wurde in den Herbstferien 2024 abgeschlossen.

6. Levana-Schule

Zwischenzeitlich wurde auch die Frage der grundsätzlichen Förderung eines Wiederaufbaus an anderer Stelle entschieden. Mit Schreiben vom 9. Juli 2024 hat der Minister des Innern und für Sport mitgeteilt, dass ein Ersatzneubau der Levana-Schule an anderer Stelle dem Grunde nach förderfähig ist. Dabei soll vorrangig darauf geachtet werden, dass die Verlagerung der Schule an einen hochwasser- und sturzflutsicheren Standort erfolgt.

Dem folgend hat der Kreistag in seiner Sitzung am 20.09.2024 den Grundsatzbeschluss für einen Neubau der Levana-Schule an anderer Stelle getroffen und die Verwaltung mit der Suche nach einem geeigneten Grundstück beauftragt. Nach bereits bewährter Praxis wird für den Neubau an anderer Stelle ein entsprechendes Raumprogramm unter Beteiligung der Schulaufsicht, des Schulträgers, der Schulbeteiligten und der beauftragten Projektgruppe biregio für die Levana-Schule erarbeitet und bis Ende 2024 der ADD zur Genehmigung vorgelegt.

Parallel dazu wird die EU-weite Ausschreibung der Planungsleistungen vorbereitet. In diesem Prozess wird auch die Frage beantwortet, ob eine spätere Ausführung mit Hilfe eines Generalunternehmers, oder gleich von Beginn an die Leistungen an einen Totalunternehmer vergeben werden, der Planung und Ausführung aus einer Hand liefert.

Die Herstellung des Spielplatzes auf dem Schulhof am Ersatzschulstandort Schützenstraße wurde in den Herbstferien abgeschlossen und zur Nutzung freigegeben.

7. Rhein-Gymnasium

Seit der Flutkatastrophe wird die Schule mit einer temporären Ölheizung beheizt. Es ist beabsichtigt, sich - wenn möglich - an einem Nahwärmeverbund der Stadt Sinzig zu beteiligen. Dieses Nahwärmenetz befindet sich nach wie vor in der Phase einer Machbarkeitsstudie bei der Stadt Sinzig.

Die Erneuerung der Fenster- und Fassadenelemente des Ganztagsbereiches ist abgeschlossen. Im Anschluss erfolgt nun der Wiederaufbau des Kellergeschosses.

Für das Rhein-Gymnasium hat das Architekturbüro Deisentroth einen ersten Terminplan erarbeitet. Nach derzeitigem Stand ist mit einer Fertigstellung des Wiederaufbaus des Rhein-Gymnasiums bis zum Ende des Schuljahrs 2025/26 zu rechnen.

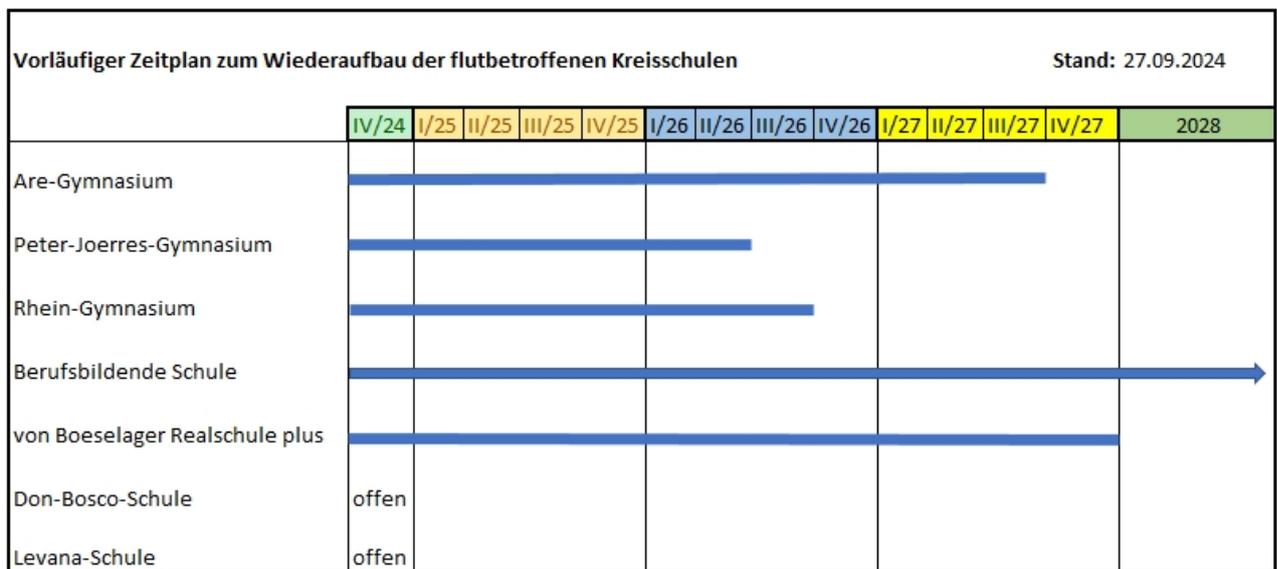


Abb.: Vorläufiger Zeitplan Wiederaufbau

8. Sporthallen

Bis auf zwei Ausnahmen stehen alle Sporthallen an Kreisschulen dem Schul- und Vereinssport wieder zur Verfügung.

An der Berufsbildenden Schule musste zunächst eine neue Bodenplatte in die Sporthalle eingebracht werden. Die Betonbauarbeiten sind zwischenzeitlich abgeschlossen. Im Oktober beginnen die Arbeiten der Elektroinstallation sowie die Montage der Deckenstrahlheizung und der Lüftungsanlage. Sobald diese Arbeiten abgeschlossen sind, kann die Firma TopSport mit dem Ausbau des Halleninnenraums beginnen. Die Fertigstellung der Sanierungsarbeiten des Sporthalleninnenraums ist bis zum Start des kommenden Schuljahrs 2025/26 geplant.

Im Rahmen der Planung der Sanierungsarbeiten für den Dusch- und Umkleide-trakt der Sporthalle an der Berufsbildenden Schule Bad Neuenahr wurde festgestellt, dass während der Flut Wasser in die Dachhaut des eingeschossigen Umkleide-traktes eingedrungen ist. Die Dachfläche muss daher ebenfalls saniert werden. Das Architekturbüro Deisenroth ist derzeit mit der Planung befasst.

Nach dem Grundsatzbeschluss zum Wiederaufbau der Don-Bosco-Schule am bisherigen Standort beginnt jetzt auch die Planung für den Wiederaufbau der dortigen Sporthalle.

Hamacher
Werkleiter